



Dringliche Motion 141

Eingang Stadtkanzlei: 8. November 2021

Koordinierter Umgang mit den anstehenden Infrastruktur-Grossprojekten

In der Stadt Luzern stehen verschiedene, sehr grosse Infrastrukturprojekte an. Bei einigen sprechen wir sogar von Jahrhundertprojekten. Dabei denken wir an den Durchgangsbahnhof, das neue Luzerner Theater, die Neugestaltung der Bahnhofstrasse, die Velostation unter der Bahnhofstrasse, die neue Leitungslegung im Zusammenhang mit der Dekarbonisierung der ewl und die mit dem Klimabericht zusammenhängenden baulichen Tätigkeiten. Diese Liste ist keinesfalls abschliessend. Die Unterzeichnenden haben den Eindruck, dass der Stadtrat bemüht ist, ein koordiniertes Vorgehen zu fördern. Wir vermissen allerdings einen Masterplan über die Koordination der verschiedenen Projekte. Die Realisierungsphasen bzw. die verschiedenen Baustellen werden einen sehr grossen Einfluss auf das öffentliche Leben und die Atmosphäre in der Stadt Luzern haben. Grosse Teile der Bevölkerung sorgen sich in Bezug auf Verkehr, Tourismus und Lebensqualität. Daher verdient dieser sehr intensive Zeitabschnitt ein koordiniertes Vorgehen und einen Masterplan. Wir sind überzeugt davon, dass sogar Synergien und somit Kostenoptimierungen möglich sind.

Wir fordern den Stadtrat auf, dem Grossen Stadtrat einen Planungsbericht vorzulegen. Dieser soll aufzeigen, wie die anstehenden Grossprojekte koordiniert werden und wie Synergiepotenziale genutzt werden können. Zudem soll der Bericht aufzeigen, wie vor allem die grossen Baustellen bespielt und/oder inszeniert werden können, um die Bauzeit attraktiv zu gestalten.

Mike Hauser und Andreas Moser
namens der FDP-Fraktion

Andreas Felder und Mirjam Fries
namens der Mitte-Fraktion

Thomas Gfeller und Jörg Krähenbühl
namens der SVP Fraktion

Jules Gut
namens der GLP-Fraktion